

genug vor, nur Weibchen und Drohnen zeigen wieder größere Beständigkeit.

Die berühmte Biene vom Hymettos in Griechenland besitze ich in Stücken, die vor dreißig Jahren dort am Parnas, Olymp, bei Athen und anderen Orten gefangen wurden. Sie sind schwarzbraun gefärbt, mit einer schmalen, gelbroten Binde am ersten Hinterleibsringe, tragen nur schwache hellgraue Behaarung und stimmen in der Größe mit der Nordländerin überein. Die neuerdings von denselben Fundorten, den griechischen Inseln und Morea erhaltenen Bienen haben sich größtenteils von der Grundform entfernt. Es kommen drei verschiedene Färbungen vor: eine große, einfarbig schwarzbraune mit dichter, graugelber, langer Behaarung des Brustrückens und des ersten Hinterleibsringes, eine zweite mittelgroße mit gelbroter Vorderseite des ersten Leibsringes und eine dritte kleine, der italienischen fast gleichend. Uebergänge sind wieder zu bemerken; aber es ist nicht festzustellen, ob Bewohner der Höhen und der Ebenen die abweichende Bildung zeigen. Eine Königin ist einfarbig schwarzbraun, eine andere hat eine schmale, rotbraune Hinterleibsbinde; die Drohnen gleichen den unsrigen völlig.

In Kleinasien, bei Jerusalem und Smyrna gefangene Bienen sind nicht von den griechischen Vorkommnissen zu unterscheiden; aus Aegypten stammende stimmen ebenfalls mit ihnen überein, so daß es scheint, als ob die italienische Form sich den Süden Europas und die Mittelmeerländer allein erobern wolle. Algier, Tunis und Marokko haben einfarbig schwarze Bienen geliefert, in der Größe den unsrigen nachstehend, mit schmutzigbrauner Behaarung des Vorderleibes und des ersten Hinterleibsringes. Als einzige Abweichung bemerkt man nur einmal schwarze, ein andermal rote Hinterfersen.

Ferner stehen zur Verfügung Bienen aus Nordamerika, Mexiko, Argentinien und Venezuela, welche alle mit den Nordafrikanern in der Färbung und Behaarung übereinstimmen, keine Abzeichen aufweisen und nur in der Farbe der Haare von braunschwarz bis gelbgrau Uebergänge zeigen. Es ist anzunehmen, daß sie alle von eingeführten europäischen Honigbienen abstammen und durch örtliche Einflüsse ihre schwarze Farbe erhalten haben. Deshalb habe ich auch absichtlich die Bezeichnung „Art“ unterlassen und nur Abarten der Stammform angenommen. Anders steht es mit den Tropenbewohnern, bei denen man von verschiedenen Arten reden muß. Die Biene von Kamerun, von der Größe der Honigbiene, hat ein gelbrotes Schildchen, rotes erstes und rotgebändertes zweites Hinterleibsglied, lebhaft rote Hinterfersen und schwärzliche Fühler. Es ist ungewiß, ob diese aus eingeführten Italienern entstanden ist. Die Art *A. scutellata* Lep., aus Ostafrika, Madagaskar, Nias, Malabar stammend, doppelt so groß wie die *A. mellifica*, mit schwarzem Vorder- und ziegelrotem Hinterleibe, lebhaft rotem Schildchen und schwarzen Flügeln. *dorsata* Fbr. ebenso groß und ähnlich gefärbt, aber schwarzem Schildchen, in Borneo lebend, *zonata* Sm. dunkelschwarz gefärbt mit schmaler rotbrauner Binde des ersten Hinterleibsringes und abstechend heller Behaarung, weichen auch in der Lebensweise von unseren ab. Sie fertigen sehr große Waben bis zu einem halben Meter Durchmesser, nicht immer in Höhlen, sammeln aber keine Honigvorräte, so daß eine wegen der Größe vorgeschlagene Einführung sich als unnütz erwies.

Indische Arten *socialis* Sm., *indica* Fbr., *delesserti* Guér., erreichen nur die halbe Größe von *A. mellifica* L. und ziemlich übereinstimmende Färbung nach Art der Italiener. Drohnen und Königinnen, aus den Zellen genommen, weichen aber ab, indem sie einfarbig schwarzbraun aussehen. Diese kleinen Arten bauen ihre Waben zwischen Zweiggabeln oder freihängend an Baumzweigen, tragen auch keine Honigvorräte ein, sondern nur soviel, als zur Nahrung der Brut nötig ist, weil das Klima nicht erfordert, für Zeit der Not zu sorgen.

Ich bemerke, daß ich nur meine eigenen Beobachtungen anführen wollte und gerne gegenteilige Wahrnehmungen anerkenne.

Lücken in unseren Kenntnissen von der Naturgeschichte gewisser Tagfalterarten.

Um unsere Kenntnisse über die Naturgeschichte der nachstehend aufgeführten **Tagfalter** zu vervollständigen, bittet der Unterzeichnete die Freunde und Anhänger eines gesunden Fortschritts auf dem Gebiete der Tagfalterkunde, ihm Beschreibungen, Notizen, lebendes oder totes Material, welches auf folgende Lücken Bezug hat, freundlichst übermitteln zu wollen:

- 1) *Pamphila sylvanus*, die Puppe.
- 2) *Thymelicus thaumas*, die Art der Eiablage, sowie Eier.
- 3) *Thym. actaeon*, die Art der Eiablage und Eier.
- 4) *Nisoniades tages*, Eiablage, Ei, Puppenlager, Puppe.
- 5) *Chrysophanus phlaeas*, Eiablage.
- 6) *Callophrys rubi*, Ei.
- 7) *Thecla w-album*, Raupe, Puppe, Art der Verpuppung.
- 8) *Th. pruni*, Eiablage, Ei.
- 9) *Zephyrus betulae*, Gewohnheiten der Raupe.
- 10) *Z. quercus*, Eiablage.
- 11) *Polyommatus corydon*, Gewohnheiten der Raupe, Raupe, Puppe.
- 12) *P. bellargus*, Eiablage.
- 13) *P. icarus*, Eiablage usw.

Jede, wenn auch noch so unbedeutend und unwichtig erscheinende Nachricht wird mir willkommen sein. Desgleichen ist eine Liste der Oertlichkeiten, wo diese Tiere in den betreffenden Sammelgebieten vorkommen, sowie die Angabe des Grades ihrer Häufigkeit oder Seltenheit daselbst erwünscht. In letzterer Hinsicht (Oertlichkeit und Seltenheit) kann sich das Verzeichnis auf alle im Gebiete vorkommenden Hesperiden, Thecliden, Chrysophaniden, Polyommatischen etc. erstrecken.

Cöthen (Anhalt), 20. März 1905.

M. Gillmer.

Neue Mitglieder.

- No. 3860. Herr H. Semper, Magdeburg, Goethestr. 40.
 No. 3861. Herr Philipp Henkel, Rödelsheim, Bez. Frankfurt (Main), Röderichstr. 21.
 No. 3862. Herr Karl Tastl, Mödling bei Wien, Feldgasse 67 b, Tür 28.
 No. 3863. Entomologische Vereinigung Schönlinde, vertr. durch Herrn Aug. Fiedler jun., Schönlinde, Böhmen, Schmiedestraße 10.
 No. 3864. Herr Otto Fischer, Lechhausen, Bayern, Frühlingstr. 11.
 No. 3865. Herr Heinrich Wäber, Friedrichswald bei Wildenschwert, Böhmen.

- No. 3866. Herr Alfred Knoll, Greiz, Bez. Erfurt, Siebenhitze 46.
 No. 3867. Herr Max Gottschar, Berlin O 34, Cadinerstraße 22.
 No. 3868. Herr H. Strohmeier, Kaiserl. Forstassessor, Niederbronn (Elsab).
 No. 3869. Herr Friedrich Belzner, Ansbach, Bayern, Platenstraße 18.
 No. 3870. Herr Sebastian Jussenhofen, Cöln-Deutz, Auenweg 91.
 No. 3871. Herr Albert Fichtmüller, Fürstenwalde (Spre), Lindenstraße 56.
 No. 3872. Herr Emil Klöckner, Maler, Alt-Rohlau, Böhmen.
 No. 3873. Herr H. Schenk jun., Techniker, Berlin N 65, Schulstraße 30.
 No. 3874. Herr Leonh. Hessler, Osterwieck (Harz), Wallstraße 4.
 No. 3875. Herr H. Huber, Kunstmaler, München, Schwindstraße 23, II.
 No. 3876. Herr Hch. Kempf, Mechaniker, Frankfurt (Main)-Niederrad, Odenwaldstraße 26.
 No. 3877. Herr Ludwig Hehl, Chromolithograph, Nürnberg, Tucherstraße 40, II.
 No. 3878. Herr Oswald Böttcher, Magdeburg, Knochenhauerufer 7.
 No. 3879. Herr Joh. Ringleb, Erfurt, Boyenstraße 15, III.
 No. 3880. Herr Rudolf Zwörina, stnd. ingen., Wien, II, Taborstraße 108, Tür 15.
 No. 3881. Herr P. Adalbero Angerer, Stiftsschaffner, Lambach, Ober-Oesterreich.
 No. 3882. Herr Franz Roedler, Drogist, Wiesbaden, Bleichstraße 23.
 No. 3883. Herr Hans Meinicke, Reg.-Supernumerar, Potsdam, Kleine Weinmeisterstraße 3.
 No. 3884. Herr Josef Goth, Neusalza-Spremberg i. S.

Wieder beigetreten:

- No. 2139. Herr C. Leonhard, 74 Tappan Str., Kearny, New Jersey, U. S. A.
 No. 2422. Herr Paul Pusch, Sekretär bei der Landesversicherungsanstalt Schlesien, Breslau, Goethestr. 83, III.

- No. 3360. Herr Hugo Wild, Lehrer, Lauenstein in Ostfranken.

Ausgetreten sind:

- No. 2297. Herr Gustav Volmer, Hilden.
 No. 3367. Herr E. Hohler-Senn, Basel.
 No. 1091. Herr H. Frefel, Basel.
 No. 3558. Herr Schupp-Zeidler, Basel.
 No. 3616. Herr Schierz-Kessler, Basel.
 No. 3630. Herr Karl Gebauer, Wien.
 No. 2863. Herr Karl Grabitz, Stottoff bei Lübbenau.
 No. 2531. Herr Erich Muh, Pankow-Berlin.
 No. 3518. Herr M. Ballestre, Menton.
 No. 2724. Herr B. Taggeselle, Meissen.
 No. 3012. Herr A. Lenter, Hildesheim.
 No. 3583. Herr G. J. Klokman, Voorschoten.
 No. 771. Herr F. Kirmse, Mittelschullehrer, Ronneburg.
 No. 3472. Herr E. Friedrich, Karlsruhe.

Vereins-Angelegenheiten.

Das Inhalts-Verzeichnis des XVIII. Jahrganges dieser Zeitschrift soll nicht in der dürftigen Gestalt der früheren erscheinen, sondern ausführlicher und übersichtlicher eingerichtet werden. Seine Zusammenstellung erforderte so viel Zeit, daß es für die vorliegende Nummer, wie beabsichtigt war, nicht fertig wurde. Wenn nicht schon der No. 3, wird es bestimmt der No. 4 beigelegt werden.

Aus demselben Grunde konnte das II. Heft der in Buchform erscheinenden Sonderausgabe der Zeitschrift noch nicht versandt werden.

Weitere Bestellungen auf diese Ausgabe, welche nur die in der Zeitschrift veröffentlichten Aufsätze enthält, werden möglichst bald erbeten. Der Preis ist für Mitglieder M. 1.50, für Nichtmitglieder M. 6.

Da die Buchform-Ausgabe der Zeitschrift vielen Beifall gefunden hat, so wird sie auch im neuen Vereinsjahre hergestellt werden. Damit die Höhe der Auflage festgesetzt werden kann, wird dringend um baldige Bestellung gebeten.

P. H.

Grosse, kräftige Puppen von *Dellephila niceae*

à 5 M. Porto und Verpackung 30 Pf.

Ernst A. Böttcher,
Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt,
Berlin, Brüderstrasse 15.

Solange Vorrat reicht, Morimus ganglbaueri à 1.50 M.

Für nur 6,90 M. samt Porto und Schachtel 20 Arten Grottenkäfer, welche über 50 M. nach Staudinger repräsentieren. Gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages bei

Josef Sever,

Triest, Salita Promontorio Nr. 10, III.

Ausl. Käfer nur grosse, tadellose Exempl.

10 Lucaniden in 8 Arten m. der schönen Lampr. fulgida 9,00 M., 10 Buprestiden in 10 Art. m. d. seltenen Sternocera orissa 10,00, 14 Cetoniden in 10 Art. m. d. selt. Conradia principalis 12,00, 12 Ruteliden und Melolonth. in 10 Art. m. Hylotr. gideon 7,00, 12 Curculion. und Cerambycid. in 10 Art. m. d. schönen Sternotomis ferreti 7,00, 14 Chrysomel.

und Cassiden m. d. reizenden Aspid. testudinaria 3,50. Ferner einzeln: Megasona elephas ♂ gross 12,00, mittel 10,00, Macrodon. cervicornis, Riese, 10,00, Cladognat. giraffa, Riese, 3,50, Cyrtotrach. dux, Riese, 2,50, Goliathus giganteus, Riese, 12,00, Calcos. atlas ♂ ♀ 7,00.

Falter in Däten I. Qual. Nyctalemon patroclus M. 1,00, Attacus atlas 1,50.

Jul. Arntz, Lehrmittelfabrik, Elberfeld.

Indische Stabheuschrecken, lebend, 1—5 cm lang, interessante Zucht an Dradescantie o. Rose Dtzd. 2—2,50 M. Jul. Arntz, Lehrmittelfabrik, Elberfeld.

Ptilophora plumigera-Eier.

2 3 Dtzd. befruchtete Eier sucht zu kaufen Harry Federley, Helsingfors, Finland, Fredriksgatan 20.

Notodonta phoebe Sieb.

1 Dtzd. lebende Puppen sucht zu erwerben Harry Federley, Helsingfors, Finland, Fredriksgatan 20.

Puppen

v. Ph. bucephala Dtzd. 40, Eier von Org. antiqua Dtzd. 10 Pf.

G. Mull, Lehrer, Eime b. Banteln.

Raupen

von *Euprepia pudica*, spinnreif, Dtzd. 1,50, etwas kleiner Dtzd. 1,20, auch Puppen davon Dtzd. 1,80 M., Porto und Packung 15 Pf.

Chr. Farnbacher, Schwabach (Bayern), Limbacherstr. 8.

Einige Hundert Eulen-Raupen, unbestimmt, habe abzugeben Dtzd. 35, Porto u. Verpackung 30 Pf.

Adolf Kunath, Berlin-Rixdorf, Panierstr. 30.

Falter 1904, 1a. Qu. abzugeben:

25 brassicae, 25 rapae, 15 napi, 20 sinapis, 150 hyale, 100 cardui, 150 urticae, 50 antiopa, 35 latonia, 35 aglaja, 35 galathea, 30 Sm. quercus, 50 vinula, 30 bucephala, 100 chrysorrhoea, 80 dispar, 6 otus, 6 caecigena, 12 jasius, 12 titea, 12 mesentina, 30 Deil. neri, 40 neustria, 25 quercifolia, 50 pini, 30 pyri, 30 pronuba, 20 pyramidea, 25 piniperda, 50 hirtarius, 20 caya, 20 purpuraria, 20 achillae, 30 pyrina, 30 flavicornis. Auch Tausch gegen machaon, euphorbiae etc.

Ubaldo Dittrich,

Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 7-8](#)